



Bundesweiter Mint-Sonderpreis für Schrenzerschule und Fisego

Preis der Schulewirtschaft wurde im Bundeswirtschaftsministerium in Berlin verliehen

BUTZBACH/BERLIN (pm). Die Kooperation zwischen Schrenzerschule Butzbach und der Fisego Holding GmbH erhielt den Sonderpreis im Wettbewerb „Das hat Potenzial!“ in der Kategorie „Schulewirtschaft – Mint Sonderpreis“. Das bundeswei-

Schüler dabei, eigene Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und zu vermarkten.

Daraus entwickelte sich die Idee, dass eine ganzseitliche (ganzheitliche? oder „breiter angelegte“) Kooperation zwischen der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM), Fisego und Schrenzerschule sinnvoll wäre und den Schülern einen großen Mehrwert bringen würde. Gemeinsam mit Schulleiter Thomas Eckhardt und dem projektbeauftragten Lehrer Jens Giesemann verfolgten sie diese Idee intensiv und erreichten, dass die Schrenzerschule erste Mittelstufenschule wurde, die offizielle Kooperationschule der THM ist. In den Laboren und Einrichtungen der THM lernen die Mittelstufenschüler faszinierende technische und naturwissenschaftliche Phänomene kennen und entwickeln so ein Interesse für Mint-Studiengänge und Berufe.

Individuelle Förderung von Fähigkeiten sowohl in der Praxis als auch in der Theorie sind nötig für eine zukunftsfähige Vorbereitung auf das spätere Leben.

Gemeinsam arbeiten alle Parteien daran, den Schülern langfristig eine erstklassige praxisgestützte Ausbildung zu ermöglichen und sie bereit für sämtliche weiterführende Ausbildungsmöglichkeiten zu machen.

Die Jury des Schulewirtschaft-Preises würdigt das Engagement: „Das digitale Informationsangebot über Bildungs- und Berufsmöglichkeiten für junge Menschen wächst stetig – doch welcher Weg wirklich passt, erfahren sie am besten in der Praxis. Deshalb braucht es eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft. Wir freuen uns daher besonders, so viele Preisträgerinnen und Preisträger zu sehen, die an genau dieser Schnittstelle einen richtig guten Job machen. Das stimmt uns hoffnungsvoll und positiv für die Zukunft.“

Eine Delegation aus Schülerinnen aus dem Vorstand der Schülerfirma, den beiden Gründern von Fisego sowie dem projektbetreuenden Lehrer und dem Schulleiter der Schrenzerschule nahm den Preis im Bundeswirtschaftsministerium in Berlin entgegen. Er ist ein Ansporn für die weitere Zusammenarbeit mit dem Ziel der Berufs- und Studienorientierung an der Schrenzerschule.

Weitere Informationen: www.schulewirtschaft.de/preis.

BUTZBACH/BERLIN. Im Bundeswirtschaftsministerium in Berlin wurde der Kooperation von Schrenzerschule und der FISEGO Holding GmbH der MINT-Sonderpreis von SCHULEWIRTSCHAFT verliehen. Auf dem linken Foto informiert der junge Unternehmer Fabian Goedert über das Projekt. Auf dem rechten Foto die Delegation der Schrenzerschule und der FISEGO Holding.



te Netzwerk Schulewirtschaft würdigt die Kooperation für ihr herausragendes Engagement im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Seit 2020 betreuen die jungen Unternehmer Fabian Goedert und Sophia Reiter (Fisego Holding GmbH / THM) die Schrenzerschule Butzbach als Paten im Bereich Wirtschaft, Digitalisierung und Technik. Begonnen wurde die Zusammenarbeit im Rahmen der Schülerfirma. Die beiden erfolgreichen Start-Up-Gründer sind motivierende Vorbilder und bringen Woche für Woche ihr technisches und betriebswirtschaftliches Know-How in der Schülerfirma ein. Sie begleiten die



Beispielhaftes Projekt aus der Wetterau

MdB Natalie Pawlik traf Schülerfirma der Schrenzerschule und FISEGO in Berlin

BERLIN/BUTZBACH. Das Foto zeigt v.l. Fabian Goedert (GF FISEGO Holding GmbH), Jens Giesemann (Projektleiter Schrenzerschule Butzbach), Lilly Häuser (Schülerin), Mio Riha (Schülerin), Natalie Pawlik, Sophia Reiter (Technische Entwicklung FISEGO Holding GmbH) und Thomas Eckhardt (Schulleiter Schrenzerschule) bei ihrem Besuch in Berlin.

BERLIN/BUTZBACH (pd). Die Wetterauer Bundestagsabgeordnete Natalie Pawlik (SPD) empfing in der vergangenen Woche die beiden Schülerinnen Lilly Häuser und Mio Sa-

eigenes Unternehmen zu gründen. Es ist toll, dass die Kooperation zwischen der Schrenzerschule und FISEGO so hervorragend funktioniert hat, und dadurch auch bundesweit Aufmerksamkeit und Anerkennung erfährt. Das haben sich alle Beteiligten mehr als verdient. Besonders im ländlichen Raum müssen wir die Gründung kleiner Unternehmen noch stärker fördern. Mit seinen zwanzig Ange-

stellungen zeigt FISEGO, wie wichtig



bine Riha, Lehrer Jens Giesemann und Schulleiter Thomas Eckhardt von der Schülerfirma der Butzbacher Schrenzerschule sowie Sophia Reiter und Fabian Goedert, die Gründer von FISEGO GmbH und Gewinner des hessischen Gründerpreises 2021, im Deutschen Bundestag in Berlin. Der Anlass für das Treffen war die Preisverleihung des bundesweiten Wirtschaftspatenpreises vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz an die FISEGO GmbH für die Patenschaft mit der Schrenzerschule Butzbach.

Gegründet wurde FISEGO offiziell im März 2022. Die Idee und die Arbeit am Produkt laufen jedoch bereits seit 2015. Wie Gründer und Geschäftsführer Fabian Goedert der Wetterauer Abgeordneten erklärte, sei ein Kellerbrand, ausgelöst von einer defekten Mehrfachsteckdose, für ihn der Anlass gewesen, sich Gedanken über die Entwicklung vorbeugender Brandschutzsysteme zu machen. Das erste Patent reichten Goedert und seine Mit-Gründerin Sophia Reiter im Jahr 2020 ein. Reiter kümmert sich heute als Leiterin der Entwicklung um die Entstehung der Prototypen sowie darum, das erste Produkt, die intelligente Mehrfachsteckdose, zur Marktreife zu bringen. Bereits im November 2021 wurden Goedert und Reiter für ihre Idee mit dem hessischen Gründerpreis in der Kategorie „Gründungen aus der Hochschule“ ausgezeichnet. Mittlerweile arbeiten 20 Angestellte in dem Wetterauer Unternehmen.

Die Kooperation zwischen FISEGO und der Schülerfirma der Schrenzerschule läuft bereits seit dem Schuljahr 2020, als die Schüler mit dem Projekt „Mask it Up“ erfolgreich individualisierte Masken für Firmen und Vereine produzierten und verkauften. Dadurch konnten die Jugendlichen die Abläufe eines echten Unternehmens kennenlernen, und anhand ihrer eigenen Firma die vielen verschiedenen Aufgaben und Herausforderungen eines kleinen produzierenden Betriebs erfahren und lernen, sie zu bewältigen.

„Der Mut, eigene Ideen umzusetzen, und die Bereitschaft dafür ein